

## Das CLIL – Projekt

Seit dem Schuljahr 2010- 2011 besteht an der Grundschule von Milland der „**Schwerpunkt Sprache**“. Er findet seit dem Jahre 2005 seine Fortsetzung an der Mittelschule „Michael Pacher“.

„CLIL, das Kürzel für “Content and Language Integrated Learning” bedeutet, dass ein Fach oder mehrere Fächer zu 50% in der italienischen, zum Teil auch in der englischen Sprache gelehrt werden. Der Zweit- oder Fremdsprachenunterricht wird somit auch zum Fachunterricht. Der Schwerpunkt liegt somit eindeutig auf den Sprachen.

### Organisatorische Vorkehrungen:

Im Projekt „Schwerpunkt Sprache“ werden die der autonomen Schule zustehenden Spielräume in der Gestaltung der Stundentafel für die Potenzierung der drei Sprachen (Deutsch, Italienisch, Englisch) genutzt. Die Stundentafel entspricht den Vorgaben der Rahmenrichtlinien (Beschluss der Landesregierung vom 19. Jänner 2009 Nr. 81).

In der ersten Klasse Grundschule wird das Fach Italienisch von den 34 Jahresstunden – was einer Wochenstunde gleichkommt - auf 136 / Jahresstunden, sprich 4 Wochenstunden, erhöht. Die dafür notwendigen zusätzlichen 102 Stunden ergeben sich aus der von der Schule frei zu verplanenden Unterrichtszeit. Weitere 68 Jahresstunden (Wahlbereich) sind für das Fach Englisch vorgesehen.

In der zweiten bis zur fünften Klasse Grundschule wird das Fach Italienisch von 4 und 5 Wochenstunden (Mindestquote, vorgesehen von den Rahmenrichtlinien) auf 204 Jahresstunden / 6 Wochenstunden potenziert. Die dafür notwendigen zusätzlichen 68 Stunden ergeben sich aus der der Schule vorbehaltenen Pflichtquote (Wahlpflichtbereich). Weitere 34 Jahresstunden (Wahlbereich) sind für das Fach Englisch vorgesehen.

In der Mittelschule erhöht sich der Italienischunterricht von den 5 vorgeschriebenen, auf 6 Italienischstunden.

Hier die Stundentafel der Grundschule

Fach	1.Klasse	2.Klasse	3.Klasse	4.Klasse	5.Klasse
Deutsch	6	6	6	5.5	5.5
Geografie	1	1	1	1	1
Geschichte	1	1	1	1	1
Musik	1	1	1	1	1
Kunst	1	1	1	0.75	0.75
Technik	1	1	1	0.75	0.75
Mathematik	5	5	5	4	4
Naturwissensch	1	1	1	1	1
Bewegung Sport	2	2	2	1	1
Englisch		---	---	2	2
Italienisch	4	6	6	6	6
Religion	2	2	2	2	2
Wahlpflichtfach	---	---	---	---	---
	25	27	27	27	27
Wahlfach					

### Zur Professionalität der Lehrenden

Es muss vorausgeschickt werden, dass es eine beachtliche Menge an Möglichkeiten des CLIL – Unterrichts gibt. Die häufig praktizierte Art besteht darin, dass ein deutschsprachiger Fachlehrer\*in (z.B. Lehrkraft für Naturwissenschaften) die englische Sprache auf hohem Niveau spricht und demnach das Fach neben der deutschen, auch in der englischen Sprache vermittelt.

Im Schulsprengel Brixen Milland wird ein anderes Modell praktiziert. Hier übernimmt die Lehrkraft für die zweite Sprache auch ein Fach, das in der deutschsprachigen Schule in der deutschen Sprache gelehrt wird. Eine Ausnahme bildet in der Mittelschule (Klassenzug D) der Lehrer für Naturwissenschaften.

Die Lehrer\*innen für die zweite Sprache Italienisch in den deutschsprachigen Grundschulen sind aufgrund ihrer Ausbildung dazu befähigt, in der italienischsprachigen Schule als Klassenlehrerin alle Fächer zu lehren.

Die Lehrer\*innen für die zweite Sprache Italienisch in den deutschsprachigen Mittelschulen sind aufgrund ihrer Ausbildung dazu befähigt, in der italienischsprachigen Schule jene Fächer zu lehren, die sie in ihrem Studiengang gewählt hatten. Es handelt sich hier zumeist um die „laurea in lettere“ oder „laurea in lettere e lingue moderne“. Diese Lehrerinnen sind somit in erster Linie „Sprachlehrer\*innen“, in zweiter Linie für ein bis zwei Fächer zuständig. In unserem Fall sind das die Fächer Geografie und Geschichte.

Im Klassenzug D der Mittelschule übernimmt somit die Lehrkraft für Italienisch auch Themen aus dem Geschichts- und Geografieunterricht. Der Lehrer für Naturwissenschaften erarbeitet einen Teil des deutschen Unterrichts auch in der italienischen Sprache.

### Die Kompetenzen der Lehrkräfte

#### CLIL - Fächer

Die Fächer, welche zu 50% in der italienischen Sprache angeboten werden, sind entweder Kunst und Technik, Geografie, Bewegung und Sport oder Naturwissenschaften.

Der Unterricht wird in den genannten Fächern von den jeweiligen Fachlehrpersonen geplant und bewertet. Mindestens zwei Italienischstunden sind demnach einem der oben genannten Fächer vorbehalten. Diese Stunden werden sowohl von der deutschsprachigen Klassen- oder Fachlehrperson, als auch von der italienischsprachigen Sprachlehrerin gestaltet, wobei lediglich die Klassenlehrerin für die Bewertung zuständig ist. Der Fachkraft für Italienisch steht es allerdings frei, mehr als diese beiden Stunden dem Fach zu widmen.

Die Italienischlehrerin und die Klassenlehrerin potenzieren im CLIL- Unterricht sowohl das Fach als auch die Sprache. Die Sprache dient dem besseren Verständnis des Faches, das Fach dient der Erweiterung des Wortschatzes und der Satzstrukturen. Die Italienischlehrerin plant den Fachunterricht sprachsensibel.

Sie geht von präzisen Zielsetzungen der jeweiligen Unterrichtseinheit aus und reflektiert deren Sinn für die Heranwachsenden. Sie fügt die Einheit in ein größeres Ganzes ein und stellt einen Bezug zum Alltag des Kindes dar. Es empfiehlt sich, für jede Einheit Experimente und Forschungsaufgaben mit einzuplanen, um die vorgesehenen Kompetenzen zu erreichen und die Erkenntnisse mit alltäglichen Erfahrungen zu verbinden. Hier gilt es ebenso die Kinder mit besonderen Bedürfnissen angemessen zu berücksichtigen.

Die Lerneinheit fügt sich in das Jahresprogramm ein und verfolgt besondere Ziele. Die Erweiterung des Wortschatzes stellt das Herzstück der Einheit dar. Sie werden aufgelistet und betreffen sämtliche Wortarten. Eine wichtige Funktion erfüllen in der Einheit die benötigten Materialien. Die Lehrkraft definiert in ihrer Vorbereitung ebenso die Erwartungen nach Abschluss dieser Lerneinheit, wobei diesen selbstverständlich eine detaillierte Lernstandserhebung aller Kinder vorausgehen muss.

## Naturwissenschaften - Kunst und Technik - Geografie

### **Die Aufteilung des Curriculums**

Die Lehrer\*innen für Italienisch und die Fachlehrerin für Naturwissenschaften, oder Kunst/ Technik, Geografie oder Geschichte einigen sich auf ein Thema.

Dieses Thema wird von beiden Lehrer\*innen erarbeitet.

Die deutsche Lehrerin und die italienische Lehrerin planen und erarbeiten gemeinsam dasselbe Thema nach dem CLIL – Prinzip.

Sie vereinbaren Methode und Didaktik:

- die Arbeitsweisen: Beobachten, Aufzeichnen, Benennen, Grafiken herstellen, Vermutungen aufstellen...
- die Materialien und Versuche
- die Literatur und das Liedgut
- die Lehrausgänge

Die beiden Lehrer\*innen einigen sich darauf, welchen Teil des Themas die einzelne Lehrkraft übernimmt.

Die Lehrerin für Deutsch führt in das Thema ein. Sie

- liefert grundsätzliche kognitive Informationen
- lädt die Kinder dazu ein, die eigenen Erfahrungen mit dem Thema zu schildern,
- sie beantwortet die grundlegenden Fragen der Kinder.

Die Italienischlehrerin übernimmt jenen Teil des Themas, der diese Merkmale aufweist:

- er ist leicht zu erklären
- er sieht das Handeln (den Versuch) vor
- er baut auf einige Begriffe und Sätze auf
- er fordert die Kinder dazu auf, die Sprache auf vielfältige Weise zu erlernen (Spiele, Lieder, Reime...)

### **Die Organisation**

Die Lehrer\*innen planen gemeinsam. Sie tauschen regelmäßig die gemachten Erfahrungen aus. Mindestens eine Stunde gestalten sie im Team. Diese Stunde dient auch dem Besuch von außerschulischen Lernorten.

### **Bewertung**

Jede Lehrperson für Italienisch bewertet das Fach Italienisch, die Lehrerin für Deutsch bewertet das bestimmte Fach.

Die Kinder führen eine einzige Mappe für das gewählte Fach, diese weist die Schriftstücke in den beiden Sprachen auf.

### **Die Effekte dieser Aufteilung**

Die Schüler\*innen erleben zwei verschiedene Zugänge zum Thema. Demzufolge wird sich auch die Didaktik voneinander unterscheiden.

Die Lehrer\*innen sind nicht nur Teil einer Sprache, sondern auch der eigenen Kultur.

Für die Schüler\*innen ist das ein außerordentlicher Vorteil! Sie werden in ihrer geistigen und kulturellen Flexibilität gefordert, der Grundstein für das Erlernen weiterer Sprachen und die Öffnung gegenüber anderen Kulturen ist gelegt.

Die Vermittlung der Kompetenzen erfolgt auf vielfältige und abwechslungsreiche, kreative und verständliche Weise.

Das Erfahrungsspektrum ist erweitert. Die sozialen Kompetenzen nehmen zu.

### **Die Vorbereitung des Lehrerteams**

Die Vorbereitung der Lehrer\*innen besteht

- in der Ausarbeitung von Unterrichtseinheiten nach den Grundsätzen des CLIL-Ansatzes
- in der theoretischen Weiterbildung
- im Selbststudium anhand einschlägiger Literatur
- in der Vorbereitung der passenden Materialien